Es war einmal ein kleines süßes Mädchen, das hatten alle lieb, die es nur ansahen, am allerliebsten aber seine Großmutter, die wusste gar nicht, was sie dem Kind alles geben sollte.

Einmal schenkte sie ihm ein Käppchen aus rotem Samt, und weil ihm das so gut stand und es nichts anderes mehr tragen wollte, hieß es von da an nur noch das Rotkäppchen.

Eines Tages sagte die Mutter zu ihm: »Komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, das bring der Großmutter hinaus, sie ist krank und schwach und wird sich daran laben. Sei artig und geh nicht vom Weg ab!« Rotkäppchen versprach der Mutter, recht gehorsam zu sein.

Die Großmutter aber wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Wie nun Rotkäppchen in den Wald kam, begegnete ihr der Wolf. Rotkäppchen aber wusste nicht, was das für ein böses Tier war, und fürchtete sich nicht vor ihm. »Guten Tag, Rotkäppchen.« – »Schönen Dank, Wolf!“ – »Wohin willst du so früh, Rotkäppchen?« – »Zur Großmutter. Sie ist krank und schwach, da bring ich ihr Kuchen und Wein, damit sie sich dran stärken kann.«